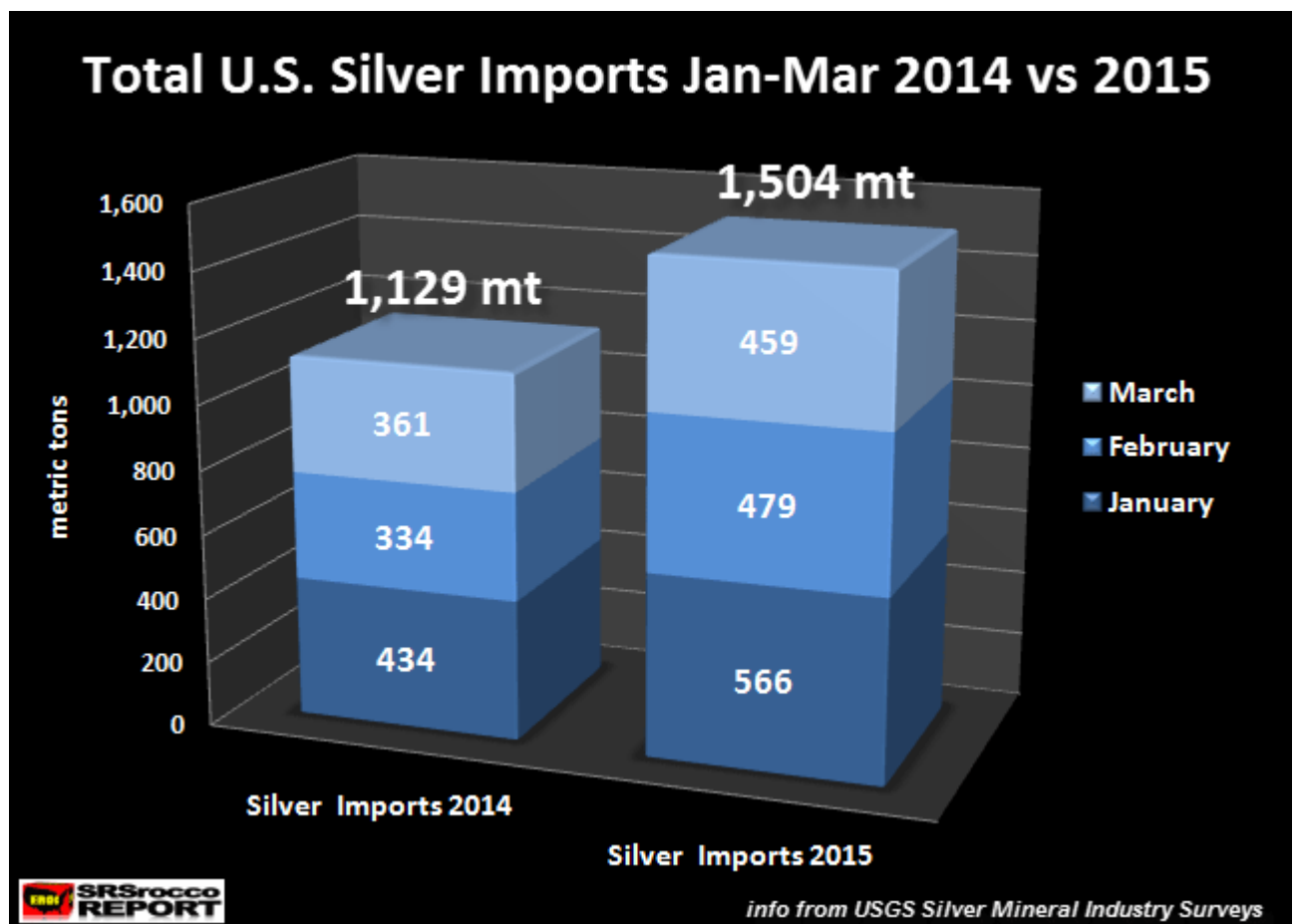


Hat der weltweite Run auf Silber begonnen? Steht uns bald ein Engpass bevor?

09.07.2015 | [Steve St. Angelo](#)

Die derzeitige Situation am Silbermarkt scheint auf die erste Phase eines globalen Runs auf das Edelmetall hinzudeuten. Das sage ich aufgrund mehrerer Indikatoren, die ich genau betrachtet habe. Dadurch könnte es in Zukunft am Silbermarkt außerdem weltweit zu Engpässen kommen. Warum? Nun, sehen wir uns die verschiedenen Indikatoren einmal an.

Zum ersten habe ich vor Kurzem einen Artikel geschrieben ([Warum importieren die USA so viel Silberbullion?](#)), der darlegt, dass die Silberimporte der Vereinigten Staaten in den ersten zwei Monaten dieses Jahres erheblich gestiegen sind. Im März setzte sich dieser Trend fort, als die USA stolze 1.504 t importierten, während es im Vorjahresmonat nur 1.129 t waren.

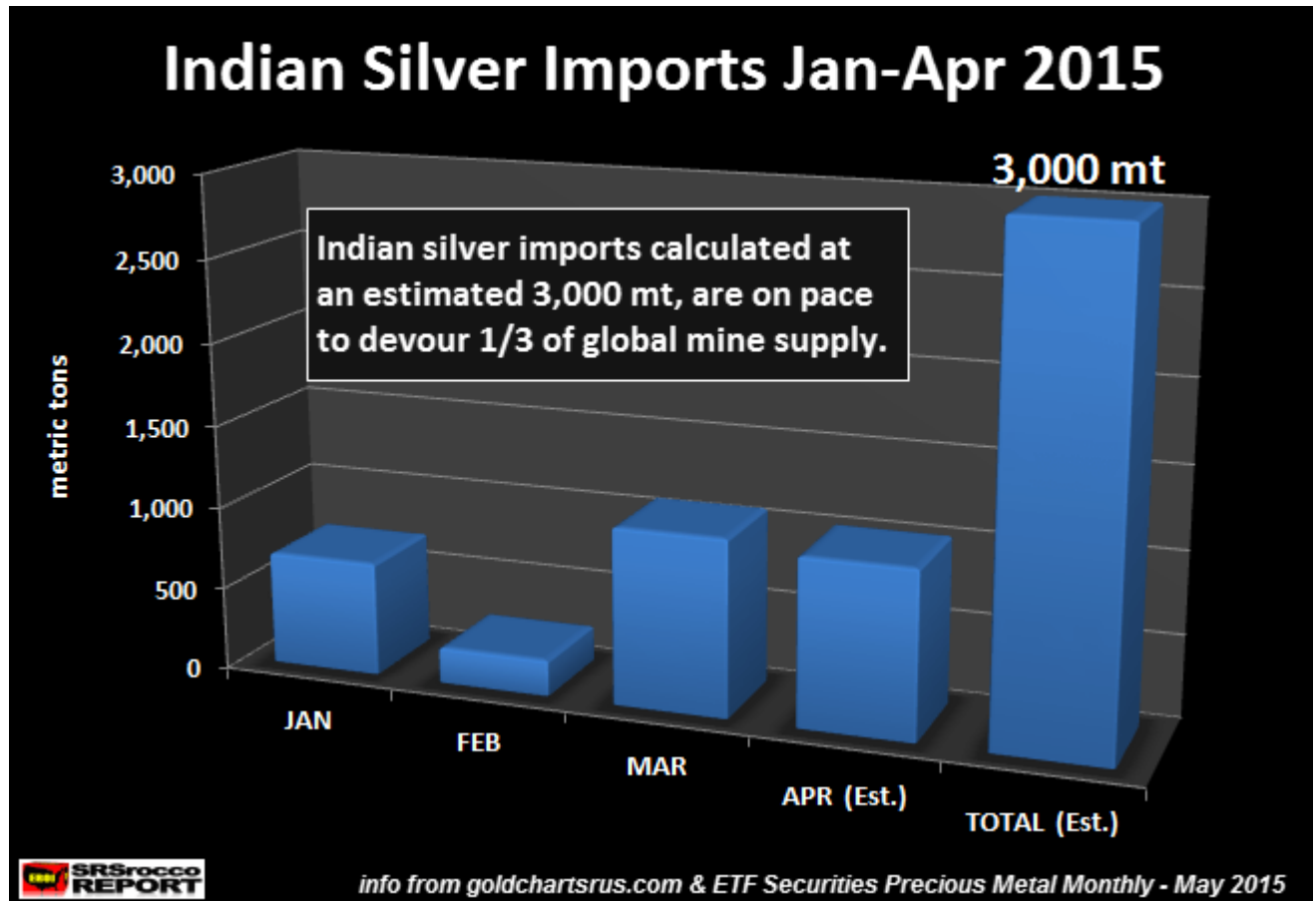


Die Silbereinfuhren der USA liegen in diesem Jahr 33% höher als im ersten Quartal 2014. Doch unter Berücksichtigung der Industrienachfrage nach Silber, der Silver-Eagle-Verkaufszahlen und der Lagerbestände der Comex stellen wir fest, dass der amerikanische Silbermarkt die zusätzlichen 375 t gar nicht benötigte. Die Industrienachfrage war aufgrund des gefallenen BIP der USA im ersten Quartal wahrscheinlich zurückgegangen. In den ersten drei Monaten dieses Jahres wurden zudem weniger Silver-Eagle-Münzen verkauft als im Vorjahr die Netto-Lagerbestände der Comex änderten sich nur geringfügig.

Was ist also los? Wenn am amerikanischen Silbermarkt geringere Mengen des Edelmetalls benötigt wurden, als im ersten Quartal 2014, bedeutet das, dass jemand einen Vorrat anlegt. Es wurde spekuliert, dass JP Morgan dereit zu den großen Abnehmern zählt. Wenn das stimmt, dann kauft das Unternehmen Silberbarren, keine Anlagemünzen wie Silver Eagle oder Maple Leaf. Davon abgesehen glaube ich, dass zunehmend auch Hedgefonds und Privatanleger an den Markt kommen und große Mengen Silver Eagles

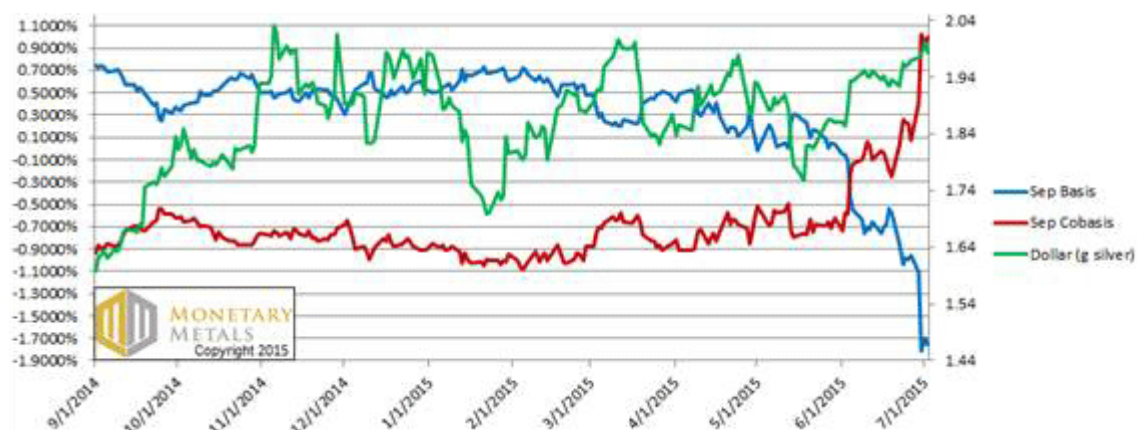
erwerben, wahrscheinlich aufgrund der zunehmenden Turbulenzen an den Finanzmärkten in Folge der Krise in Griechenland.

Zum zweiten importiert Indien so viel Silber wie nie zuvor. Wie ich in einem anderen [Artikel](#) darlegte (Indiens Silberimporte: Auf dem Weg, alle Rekorde zu brechen), hat Indien in den ersten vier Monaten dieses Jahres die enorme Menge von 3.000 t Silber importiert. Wenn Indien diese Strategie beibehält, wird es in diesem Jahr ganze 9.000 t importieren und damit den vorherigen Rekord von 7.000 t im vergangenen Jahr noch übertreffen.



Ich kann mir vorstellen, dass Indien die Silbereinfuhren in der zweiten Jahreshälfte sogar noch erhöht, falls die Schuldenkrise in Folge der Abstimmung der Griechen mit "Nein" auf andere Staaten übergreift. Das könnte den bereits angespannten Markt zusätzlich unter Druck setzen.

Drittens deuten einige Indizien auf eine mögliche Knappheit am Silbermarkt hin. Keith Weiner veröffentlichte kürzlich in seinem [Artikel](#) Bericht über die Änderungen am Silbermarkt, 5. Juli 2015, das folgende Chart zur Co-Basis von Silber:



Weiner schreibt Folgendes zur Änderung in der Silber-Co-Basis:

[...] Sehen Sie sich die rote Linie der Co-Basis an. Letzten Freitag stand sie bei nur 7 Basispunkten. Diese Woche schloss sie mit 100 BP. Auch die Co-Basis weiter in der Zukunft liegender Kontrakte stieg proportional dazu an.

Plötzlich ist der Silbermarkt stabil.

Es gibt zwei mögliche Gründe für einen sprunghaften Anstieg der Co-Basis. Zum einen besteht ein Risiko. Wenn Ihre Gegenpartei nicht zahlen kann, bekommen Sie Ihr Edelmetall nicht zurück. Sie erhalten vielleicht Dollar und die Börse wird darauf beharren, dass diese gleichwertig sind, aber das ist nur ein geringer Trost.

Wir denken nicht, dass darin zur Zeit das Hauptproblem besteht, denn bei Gold lässt sich diese Entwicklung nicht beobachten. Bei einer unmittelbaren Gefährdung der Banken wäre die Goldbasis nicht so ruhig.

Die andere mögliche Erklärung ist eine zunehmende Silberknappheit. Um Silber zu verkaufen, muss man es natürlich erst einmal besitzen. Wenn es nicht verfügbar ist, kann man der steigenden Co-Basis nur wehmütig nachsehen.

Kurz gesagt glaubt Weiner, dass die steigende Co-Basis (in rot) das Ergebnis einer Knappheit am Silbermarkt ist. Er schreibt weiterhin, dass das der aktuelle Zustand sei, es zukünftig aber Änderungen geben könne.

Nun, ich kann mir kaum vorstellen, dass sich die Situation in der Welt der Finanzen in Zukunft bessert. Ich denke, die Hedgefonds und Privatanleger verstehen endlich, dass der Markt außer Kontrolle gerät und setzen klugerweise auf den Kauf von physischem Silber. Das lässt sich auch an den deutlich höheren Verkaufszahlen des Silver Eagle ablesen.

Viertens, der enorme Anstieg der Silver- und Gold-Eagle-Käufe. Anhand des neusten Updates der US-amerikanischen Prägestätte U.S. Mint sehen wir, dass die Verkäufe im Juni stark erhöht waren und dieser Trend sich bisher auch im Juli fortgesetzt hat:

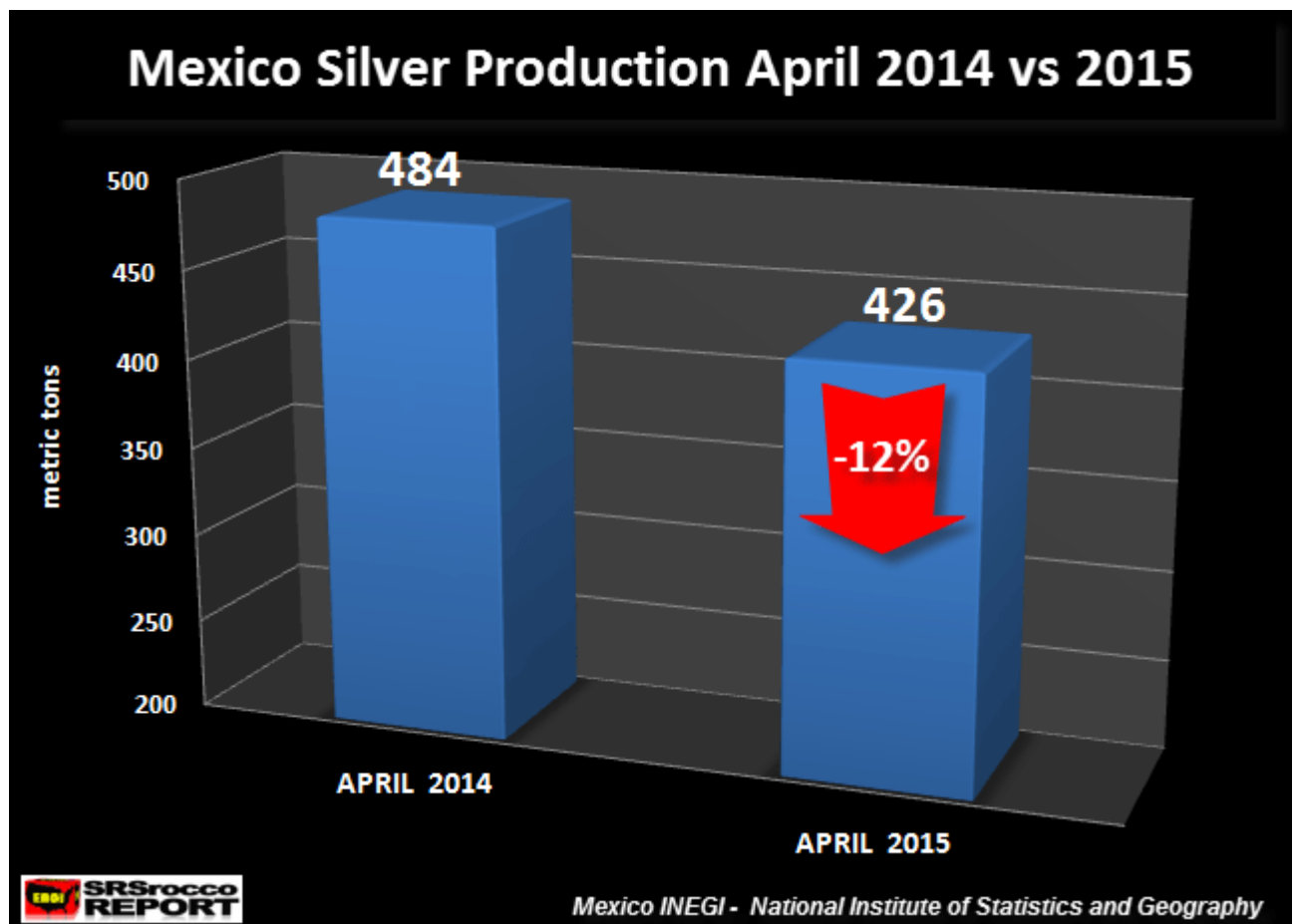
Silver

Month	One (oz. / #coins)
January	5,530,000 5,530,000
February	3,022,000 3,022,000
March	3,519,000 3,519,000
April	2,851,500 2,851,500
May	2,023,500 2,023,500
June	4,840,000 4,840,000
July	1,608,000 1,608,000
Total	23,394,000 23,394,000

Im Juni wurden Silver-Eagle-Münzen in einer Gesamtmenge von 4,8 Mio. Unzen verkauft, während es im Mai noch 2 Mio. Unzen waren. Zudem waren die Zahlen in der ersten Juliwoche mit 1,6 Mio. verkauften Unzen weiterhin sehr stark. Wenn die Verkäufe im Laufe des Monats weiterhin erhöht bleiben, könnten im Juli leicht mehr als 5 Mio. Unzen verkauft.

In der ersten Woche dieses Monats wurden bereits Gold-Eagle-Münzen in einer Gesamtmenge von 21.500 Unzen verkauft, verglichen mit 76.000 Unzen im gesamten Juni. Das ist außerdem jetzt schon genauso viel wie im Mai, wo insgesamt nur 21.500 Unzen verkauft werden konnten. Es ist offenkundig, dass die Investoren aufgrund des Chaos an den Finanzmärkten und möglicher unvorhergesehener Entwicklungen im Zuge der griechischen Schuldenkrise zunehmend besorgter werden.

Fünftens sinkt die Minenproduktion und die staatlichen Silberverkäufe sind gleich Null. In meinem [Artikel](#) "Ausstoß des weltweit größten Silberproduzenten bricht ganze 12% ein" erkläre ich, dass die Silberproduktion Mexikos im April im Vergleich zum Vorjahresmonat schlagartig abgefallen ist. Nach Angaben des mexikanischen Instituts INEGI sank die Fördermenge von 486 t im April 2014 auf nur 426 t in diesem Jahr, womit sie 58 t niedriger lag:



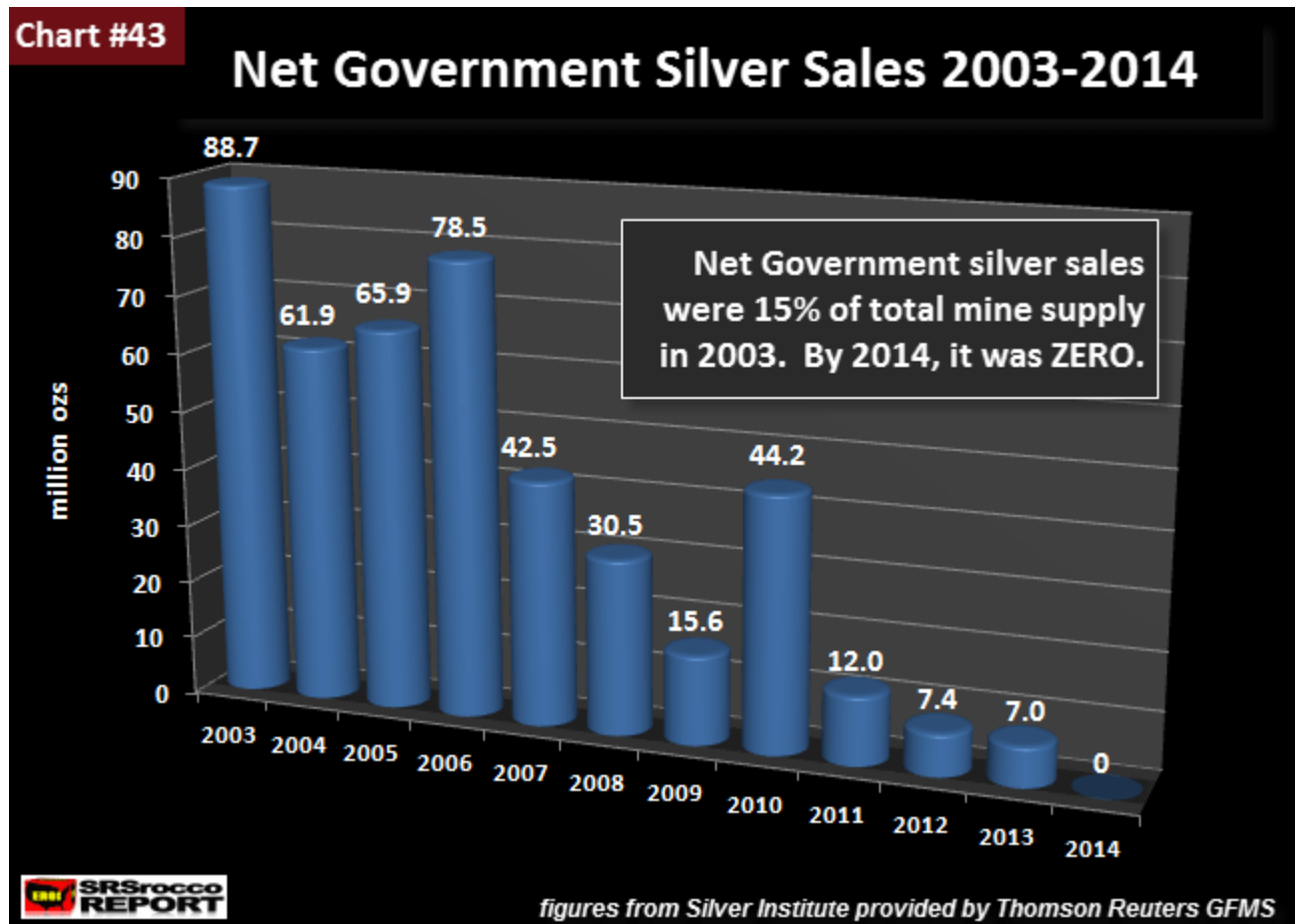
Die mexikanische Gesamtproduktion belief sich in den ersten vier Monaten dieses Jahres auf 1.801 t, verglichen mit 1.893 t im letzten Jahr (eine Abnahme um 5%). Peru hat zwar in diesem Jahr bisher mehr Silber gefördert, als im Vorjahr, aber die Zahlen eines weiteren Hauptgewinnungslandes sind ebenfalls gefallen. Die Produktionszahlen der wichtigsten Produzenten sind daher in den ersten drei bis vier Monaten dieses Jahres im Vergleich zu 2014 gesunken. Ich werde Sie darüber in einem separaten Artikel auf dem Laufenden halten.

Der wichtigste Faktor: Die staatlichen Silberverkäufe fallen auf null oder Warum China sein Silber nicht hergibt

Einer der wichtigsten Faktoren für Silberangebot und -nachfrage sind die staatlichen Nettoverkäufe. Das folgende Chart stammt aus meinem neuen Bericht, dem [Silver Chart Report](#). Es ist das 43. von insgesamt 48 Charts in dem Report, der zur Pflichtlektüre neuer und erfahrener Edelmetallinvestoren gleichermaßen

zählt.

Wie Sie anhand des Charts sehen, waren die Netto-Silberverkäufe mit 88,7 Mio. Unzen im Jahr 2003 am höchsten. Die staatlichen Nettoverkäufe entsprachen damit 15% der Gesamtfördermenge 2003.



In den folgenden Jahren nahmen die Nettoverkäufe der Regierungen immer weiter ab (mit Ausnahme einer Spitze im Jahr 2010) und waren 2014 schließlich gleich Null. Russland, China und Indien waren bis dahin die wichtigsten Quellen für staatliche Silberverkäufe, wobei China der mit Abstand größte Anbieter war.

Den Hauptgrund, warum China aufgehört hat, seine staatlichen Silbervorräte zu verkaufen, erkläre ich im [Silver Chart Report](#). Ich muss ehrlich sagen, dass ich ziemlich erstaunt war, als ich herausfand, warum das Land seine verbleibenden Silberreserven nicht herausrücken will. Wenn Sie es wissen wollen, brauchen Sie nur den Silver Chart Report zu lesen.

Ich bin überzeugt, dass wir uns am Beginn eines weltweiten Run auf Silber befinden. Die oben erläuterten Anzeichen deuten alle darauf hin, dass sich am globalen Silbermarkt etwas geändert hat. Wenn die finanzielle Situation in Europa durch einen Austritt Griechenlands aus der Eurozone weiter außer Kontrolle gerät, kann die Silbernachfrage dadurch nur steigen. Und dann sind globale Engpässe an den Märkten höchstwahrscheinlich die Folge.

Unglücklicherweise werden die meisten Menschen erst dann aufwachen und verstehen, dass sie historisch gesehen so viel wertloses Papiergeld besitzen wie nie zuvor. Doch dann wird nicht mehr viel physisches Silber im Umlauf sein.

© Steve St. Angelo
(SRSrocco)

Dieser Artikel wurde am 18. Mai 2015 auf srsrocco.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/251227--Hat-der-weltweite-Run-auf-Silber-begonnen-Steht-uns-bald-ein-Engpass-bevor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).